

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪  
Klingelhöferstraße 7 ▪  
10785 Berlin ▪  
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪  
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪  
kudirka@verkehrsforum.de ▪

Präsident Klaus-Peter Müller im neu gegründeten Beirat:

## Prioritäten für Hafenkonzert festgelegt

Berlin, 21. September 2010 – „Die Umsetzung des Nationalen Hafenkonzerts ist ein wesentlicher Baustein zur Ertüchtigung des Logistikstandortes Deutschlands. Das Deutsche Verkehrsforum ist daher sehr zufrieden, dass es mit dem Beirat nun ein durchsetzungsfähiges Instrument gibt, um die wichtigsten Maßnahmen dieses umfassenden und notwendigen Konzerts voranzutreiben“, kommentierte der Vorsitzende des Präsidiums des Deutschen Verkehrsforums, **Klaus-Peter Müller** die Konstituierung des Spitzengremiums aus Vertretern von Politik, Verkehrswirtschaft und Umweltverbänden unter Leitung des Staatssekretärs im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung **Prof. Klaus-Dieter Scheurle**. Neben Klaus-Peter Müller gehört dem Beirat auch Verkehrsforums-Präsidiumsmitglied Detthold Aden als Präsident des Zentralverbandes der deutschen Seehäfen ZDS an. Auf operativer Ebene wird die Umsetzung des Hafenkonzerts durch einen Lenkungsausschuss begleitet, in dem Geschäftsführer **Thomas Hailer** das Verkehrsforum vertritt.

Zufrieden zeigte sich Müller mit den im Beirat vereinbarten Umsetzungsprioritäten, die sich in großen Teilen mit den Erwartungen des Deutschen Verkehrsforums decken. Vorrangig angegangen werden sollen Maßnahmen, die auf die infrastrukturelle Anbindung von See- und Binnenhäfen, die Suprastrukturen der Häfen, die Kooperation von Hafenstandorten und -unternehmen sowie Umwelt- und Klimaschutz abzielen.

„Wir teilen diese Prioritäten, die selbstverständlich auch ausreichend finanziell unterfüttert werden müssen. Außerdem liegt uns sehr daran, dass auch die Maßnahmen des Nationalen Hafenkonzerts dazu beitragen, die Logistikketten zu optimieren und Effizienzverluste an den Schnittstellen zu minimieren“, so Müller. Es müsse auch darauf geachtet werden, künftige Maßnahmen zum Terrorchutz risikobasiert zu treffen und einem angemessenem Kosten-Nutzen-Verhältnis zu unterwerfen. Das von den USA eingeforderte 100%-Scanning von Containern stehe beispielsweise im krassen Gegensatz zu diesen Ansprüchen.

---

*Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.*